

Inhalt

	<u>Seite</u>
Alle Stationen	3
Vorwort	4
Arbeitspass	5
Lexikon	6
1 Woher stammen wir?	7
2 Die Kelten	9
3 Die Römer und weitere Stämme	29
4 Die Germanen	37
5 Tests zu den Kelten und Germanen	61



Inhalt – Stationen

Kapitel	Stationenname	Niveau	Seite
1	Woher stammen wir?		
	Krieg und Frieden: Kelten – Römer – Germanen	⊙	7
	Kelten und Germanen	⊙	7
2	Die Kelten		
	Wer waren die Kelten?	⊙	9
	Wo kamen die Kelten her?	!	9
	Die Hallstattkultur	★	11
	Die La-Tène-Kultur	★	11
	Die Kelten und der Handel	⊙	13
	Die großen Wanderungen	★	13
	Keltische Siedlungen	⊙	15
	Wie wohnten die Kelten?	⊙	15
	Mittagsmenu bei den Kelten	⊙	17
	Keltische Küche	⊙	17
	Keltischer Eintopf	⊙	19
	Keltische Plätzchen	⊙	19
	Die Kleidung	!	21
	Wichtige Entwicklungen und Erfindungen der Kelten	!	21
	Die Druiden	!	23
	Die keltische Schrift	⊙	23
	Der Kalender der Kelten	!	25
	Feiertage der Kelten	★	25
	Der Niedergang der Kelten	!	27
Wo spricht man heute noch keltisch?	!	27	
3	Die Römer und weitere Stämme		
	Wer ist Römer?	⊙	29
	Kimbern und Teutonen	★	29
	Der Limes	⊙	31
	Der Bau des Limes	!	31
	Die Hunnen	!	33
	König Attila	!	33
	Römische Kleidung	!	35
	Römische Spiele	⊙	35
4	Die Germanen		
	Woher kamen die Germanen?	⊙	37
	Welche germanischen Stämme gab es?	!	37
	Wie lebten die Germanen?	⊙	39
	Grubenhäuser	!	39
	Wie sahen die Germanen aus?	⊙	41
	Germanische Kleidung	!	41

Inhalt – Stationen

Kapitel	Stationenname	Niveau	Seite
	Die Sippen	⊙	43
	"Berufe" der Germanen	⊙	43
	Was aßen die Germanen?	⊙	45
	Schafe und Gerste	⊙	45
	Die germanischen Götter	!	47
	Die Germanen werden Christen	★	47
	Die Runen	!	49
	Die Waffen	!	49
	Das Thing	!	51
	Die Aufgaben des Things	!	51
	Die Varusschlacht	!	53
	Arminius	★	53
	Die Völkerwanderung	!	55
	Die Bestattungskultur	★	55
	Chlodwig I.	★	57
	Karl der Große	★	57
	Germanische Sprachen	!	59
	Akrostichon zu den Germanen	⊙	59
5	Tests zu Kelten und Germanen		
	Das weiß ich von den Kelten	!	61
	Das weiß ich von den Germanen	!	63

Vorwort

In diesem Heft geht es um unsere Vorfahren, die Germanen und die Kelten. Und da die Römer überall ein wenig dabei waren, werden sie auch erwähnt. Wie haben unsere Vorfahren gelebt, was haben sie gegessen, wie haben sie gewohnt? Viele Fragen, viele Antworten.

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können und enthalten ein „Grundwissen“. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Die Stationen können in Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden. Oben auf den Karten können Sie die Arbeitsform eintragen.

In den Lösungen finden sich, nach den Aufgabennummern geordnet, die Antworten. Die Lösungskarten, evtl. laminiert, lassen sich immer wieder verwenden.

So wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern spannendes Lernen und viel Erfolg der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

Lexikon

Antike	Sie umfasst die Zeit, die einen entscheidenden Einfluss auf die europäische Geschichte und Kultur ausgeübt hat, also die griechische und römische Antike.
Archäologe	Als Archäologe sucht man nach Orten, an denen früher Menschen lebten. Man gräbt dort in der Erde und versucht zu erklären, was man gefunden hat.
christianisieren	die Verbreitung der christlichen Lehre
Fibel	Eine Fibel (Klammer, Spange, Schnalle, Schließe) ist eine metallene Haltenadel, ähnlich einer Sicherheitsnadel.
Gallien	So nannte man das heutige Frankreich.
Gallier	So wurden die Kelten von den Römern genannt.
Grubenhäuser	Häuser, die ganz oder teilweise in den Erdboden gebaut waren.
Hallstatt	Die keltische Hallstattzeit war zwischen 800 und 450 v. Chr.
Herodot	griechischer Geschichtsschreiber, etwa 483 bis 425 vor Chr.
Hunnen	Die Hunnen waren Reiternomaden und kamen aus Ostasien.
Julius Caesar	Er war römische Feldherr und Kaiser (Gaius Julius Caesar).
Langhäuser	Das Dach der Häuser reichte bis zum Boden und war mit Stroh bedeckt.
Legionäre	Legionäre waren Fußsoldaten. Eine Legion bestand aus etwa 3 000 bis 6 000 Männern.
Limes	Der Schutzwall der Römer gegen die Germanen.
Missionstätigkeit	Sie dient dazu, Menschen für den Glauben zu gewinnen.
La-Tène	Die keltische La-Tène Zeit reicht von etwa 450 v. Chr. bis um Christi Geburt.
Ogham	keltisches Baumalphabet
Oppidum	keltische Stadt, (Pl. Oppida)
Orakel	Ein Orakel ist eine heilige Stätte, in der bestimmte Personen (Priester, Seherinnen) Weissagungen verkündeten.
Provinz	Sie war ein außerhalb Italiens liegender Verwaltungsbezirk unter römischer Herrschaft.
Schottenmuster	ein kariertes Stoffmuster
Sippe	alle Mitglieder der Familie, die gesamte Verwandtschaft
Stamm	Größere Gruppe von Menschen, die sich in Sprache, Kultur, gemeinsames Siedlungsgebiet o. Ä. von anderen Gruppen unterscheidet.
Runen	germanische Schriftzeichen
Tacitus	Er war ein altrömischer Geschichtsschreiber.
Thing	Dorfversammlung der Germanen
Truppen	Soldaten, eine Armee
Tunika	Die Tunika war eine Art Hemd, das von der römischen Antike bis ins Mittelalter von Männern und Frauen unmittelbar auf dem Körper getragen wurde
Völkerwanderung	Sie dauerte in Europa zwei Jahrhunderte (375-568 n. Chr.).

Krieg und Frieden:



1 Woher stammen wir?

Kelten - Römer - Germanen

Was unterschied einen Kelten vom Germanen, und was passierte als die Römer auf die benachbarten Völker trafen? Wie beeinflussten die Römer damals das Leben zwischen Mittelgebirge und Niederrhein und woran merken wir das noch heute?

Im Gallischen Krieg (58 v. Chr.) eroberten römische Truppen unter Gaius Julius Caesar ganz Gallien bis zum Rhein. Das antike Gallien entsprach ungefähr dem heutigen Frankreich, reichte aber im Osten bis an den Rhein. Als 55 v. Chr. die römischen Truppen im Rheinland standen, trafen im Raum zwischen Mittelgebirge und Niederrhein drei Kulturen und Völker aufeinander: Kelten, Römer und Germanen.



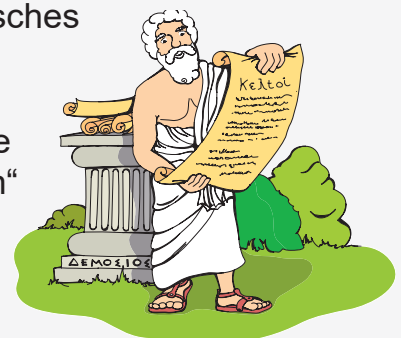
- Aufgabe:**
- Welche drei Kulturen trafen im Jahre 55 v. Chr. im Rheinland aufeinander?
 - Wie hieß das heutige Frankreich früher?

Kelten und Germanen



1 Woher stammen wir?

Zur Zeit der Griechen und Römer wusste man wenig von den Völkern im Norden Europas. In griechischen Aufzeichnungen aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. fanden sich Begriffe wie „barbarisches Volk“ (d. h. nicht-griechisches Volk). Man nannte die Völker im Norden und Westen Europas die „Kelten“. Im 4. Jahrhundert v. Chr. fand ein griechischer Geschichtsschreiber erstmals Unterschiede zwischen Kelten und Germanen. Der Begriff „Germanen“ tauchte um 90 v. Chr. in der römischen Geschichte auf. Von da an hatten die Römer einige Kontakte, meist kriegerischer Art, mit den Germanen. Der Name „Germane“ stammt also nicht von den germanischen Völkern selbst, sondern von griechischen und römischen Schriftstellern.



- Aufgabe:**
- Was verstanden die Griechen unter einem „barbarischen Volk“?
 - Wer fand zuerst Unterschiede zwischen den Kelten und den Germanen?
 - Woher stammt der Name „Germanen“?

Krieg und Frieden: Kelten - Römer - Germanen



1 Woher stammen wir?

Lösungen

- a) Kelten, Römer und Germanen trafen im Jahre 55 v. Chr. im Rheinland zusammen.
- b) Das heutige Frankreich hieß damals Gallien.



Kelten und Germanen



1 Woher stammen wir?

Lösungen

- a) Barbaren hieß so viel wie nicht-griechisches Volk.
- b) Im 4. Jahrhundert v. Chr. fand ein griechischer Geschichtsschreiber erstmals Unterschiede zwischen Kelten und Germanen.
- c) Der Name "Germane" stammt von griechischen und römischen Schriftstellern.



Mittagessen bei den Kelten



2 Die Kelten

Aufgabe: Die Familie hat Hunger. Es ist ein besonderer Feiertag.
Stelle ein Essen zusammen! Im Lagerhaus finden sich:

Kräuter	Bohnen	Linsen
Knoblauch	Schafffleisch	Milch
Zwiebeln	Salz	Dinkel
Bärenfleisch	Gerste	Äpfel
Brombeeren	Bier	Nüsse



An normalen Tagen gab es sicherlich einen Eintopf aus Linsen oder Bohnen, dazu Getreide und vielleicht ein Stückchen Fleisch.

Keltische Küche



2 Die Kelten

Aufgabe: Wie sähen diese Vorbereitungen bei den Kelten aus?
Schreibe es auf!



Aus der Tüte nahm sie einige Scheiben Brot.	Sie begann, Korn zu mahlen ...
Die Fischfilets gab sie in die Pfanne.	Aus dem Rhein ...
Das tiefgefrorene Gemüse taute sie in der Mikrowelle auf.	Sie erntete ...
Das Essen war ganz flott fertig.	Es dauerte ...

Die Kleidung



2 Die Kelten

Die Kelten trugen meist farbenfrohe Trachten aus Leinen und Fellen. Die Oberkleidung war oft mit Gold bestickt. Die Umhänge waren in karierten Mustern gewebt und wurden oft mit einer bronzenen Fibel (ähnlich einer Sicherheitsnadel) zusammengehalten. Darunter trug man eine Tunika, die in der Taille mit einem Ledergürtel oder einer Metallkette zusammengehalten wurde. Frauen trugen eine längere Tunika, Männer oft Pluderhosen.

Aufgabe:

Zeichne das keltische Paar mit der passenden Kleidung! Male sie farbig an!



Wichtige Entwicklungen und Erfindungen der Kelten



2 Die Kelten

Aufgabe:

Setze richtig in den Lückentext ein:

Eisenschmiede – Europa – Kleidungsstück – Kunstfertigkeit – Schottenmuster – Pferde – Eisenschwertern – Ackerbauern



Die Kelten waren hervorragende _____, Viehzüchter und _____. Neben dem vor allem durch die Kelten entwickelten Eisenbergbau erfanden sie das heute noch bekannte _____, die Pferdeschwanzfrisur – die damals allerdings nur die Männer trugen – und die Seife. Die Kelten haben _____ sehr verehrt. Als berühmtes Reitervolk sollen sie auch die Hose als bequemes und praktisches _____ erfunden haben. Ihre äußerste _____ bei der Herstellung von Tongefäßen, von _____, von Goldschmiede-, Bronze- und Glasarbeiten fand Anklang und Nachahmer in ganz _____.

Wie lebten die Germanen?



4 Die Germanen



Die Germanen kannten keine Städte, sondern wohnten in kleinen Dörfern oder weit verstreut auf Einzelhöfen. Das Dach der Häuser (Langhäuser) reichte bis zum Boden und war mit Stroh bedeckt. Darin gab es einen Bereich zum Wohnen und Schlafen und einen zum Arbeiten, manchmal einen weiteren, der als Speicher für die Vorräte diente. Die Einrichtung war spärlich. Die Dörfer

waren von einfachen Zäunen umgeben. Germanen wohnten meist mit der ganzen Familie und oft mit ihren Tieren in den Häusern.

- Aufgabe:**
- Beschreibe, wie so ein Germanenhaus von innen aussah. Was gab es alles, was gab es alles nicht?*
 - Wie sahen die Dörfer wohl aus? Male es auf!*

Grubenhäuser



4 Die Germanen

Etwas entfernt vom Haupthaus lagen weitere Gebäude: die auf hohen Pfosten liegenden Speicher dienten der Lagerung des Saatgutes, falls mal ein Brand ausbrechen sollte. In kleinen, in den Boden eingelassenen „Grubenhäuser“ wurden handwerkliche Tätigkeiten, meistens Textilherstellung, aber auch Holz- und Lederverarbeitung oder seltener Metallbearbeitung betrieben. Vielleicht dienten sie auch zur Lagerung von Vorräten. Das Dach reichte bis auf den Erdboden, und Wände musste man nicht errichten – so waren sie schnell erbaut. Auch feuergefährliche Einrichtungen wie Backöfen und offene Schmiedehütten konnten im weiteren Umkreis des Langhauses errichtet sein.



- Aufgabe:**
- Welche Nebengebäude gab es?*
 - Wie waren die Grubenhäuser gebaut?*
 - Wozu wurden Grubenhäuser genutzt?*

Wie sahen die Germanen aus?

4 Die Germanen

Lösungen

a) Die Archäologen fanden viele Kämmen aus Tierknochen.

b) Eisenoxid ist Rost.



Germanische Kleidung

4 Die Germanen

Lösungen

a) Die Germanen trugen kurze oder lange Hosen und eine Tunika, dazu einen Mantel. Frauen trugen ein Unterkleid, ähnlich der Tunika und ein bodenlanges Kleid oder Röcke.

b) Die Kleidung bestand aus Wolle oder Leinen.

c) Eine Fibel (Klammer, Spange, Schnalle, Schließe) ist eine metallene Haltenadel, ähnlich einer Sicherheitsnadel.

